



Julia Kadel & Cham Saloum

Farbenreiche Fantasien mit Klavier, Oud und Stimme

Montag, 3. Juni 2024

Beginn 20 Uhr

MENSA13, Dechanatstr. 13-15, 28195 Bremen

In der Hochschule für Künste

EINTRITT: 25€, STUDIERENDE DER HFK 10€

TICKETBUCHUNG BITTE UNTER: POST@KUECHE13.DE

**LIVE
JAZZ**
PRÄSENTIERT VON
MENSA13

Mensa13 präsentiert

Julia Kadel & Cham Saloum (D/SYR)

» Farbenreiche Fantasien mit Klavier, Oud und Stimme «

Montag, 3. Juni 2024, 20:00 Uhr

Mensa13, Dechanatstraße 13–15, 28195 Bremen

(in der Hochschule für Künste)

Eintritt: 25 Euro – Ticketbuchung bitte unter post@kueche13.de

Studierende der HfK: 10 Euro

Julia Kadel: piano, voice

Cham Saloum: oud, voice

Klavier und die arabische Laute Oud – schon diese Instrumenten-Kombination ist außergewöhnlich. Julia Kadel und Cham Saloum treffen sich zu einem kreativen Dialog, in dem sich Klangfarben, Formen, Gedanken und Emotionen zu etwas ganz Besonderem verbinden. Die Frauen haben in Berlin zueinander gefunden. Eine empathische Begegnung in Sound und Poesie jenseits stilistischer Festlegungen.

Die Pianistin Julia Kadel ist gebürtige Berlinerin. Seit ihrem Album-Debüt, das vor 10 Jahren auf dem weltweit renommierten Label Blue Note erschien, gilt sie als herausragende deutsche Jazz-Persönlichkeit. Tatsächlich ist Kadel stets offen für ganz verschiedene musikalische Ausdrucksmöglichkeiten. Ihr geht es um persönliche Entwicklung und um einen möglichst offenen Austausch: auf der fortwährenden „Suche nach Verbindung, Kollektivität, Liebe und Spiritualität“, aber auch in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Diskursen. So hat sie sich als Pianistin gleichermaßen in freien Improvisationen und in souligen, sogar pop-orientierten Song-Projekten bewährt. Ein wichtiges Motiv ist für sie die Kraft, die unser aller Verletzlichkeit in sich birgt: „Powerful Vulnerability“ heißt das aktuelle Trio-Album der brillanten Improvisatorin und Komponistin.

Cham Saloum, die syrische Oud-Meisterin und Vokalistin, zog vor knapp zehn Jahren in die deutsche Metropole. Ihre Ausbildung auf der arabischen Knickhals-Laute, die bis dato meist von Männern gespielt wird, schloss sie in Abu Dhabi im Arabic Oud House ab. Dort hatte sie sich als Vierzehnjährige für Unterricht auf dem traditionsreichen Instrument beworben. Mit dem Umzug nach Berlin eröffneten sich ihr zahlreiche musikalische Möglichkeiten. Sie wurde Mitglied in verschiedenen Orchestern und Projekten zwischen ethnischen Traditionen, Jazz und Neuer Musik, wirkte am multikulturell besetzten, deutschlandweit gefeierten Trickster Orchestra mit und bildete unter anderem ein eigenes Trio. Auch an Theater-Inszenierungen war sie musikalisch beteiligt. Cham Saloum spielt Oud, komponiert – und sie singt eigene Texte sowie Poesie von anderen.

Der Auftritt in der Mensa13 markiert den Beginn eines einzigartigen, von Neugier und einem gemeinschaftlichen Geist geprägten Duo-Unternehmens – das Miteinander von zwei starken, eigenständigen Musikerinnen.

Kontakt / verantwortlich: Mensa13, Dechanatstr. 13-17, 28195 Bremen

Küchenjungs GmbH, Jan-Philipp Iwersen, Beim Steinernen Kreuz 13, 28203 Bremen